

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 38

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Kapital und Darlehen

Lieber Nebi!

Seit Jahren genieße ich die Früchte Deines geistvollen Humors. Wie hätten doch manche andere Länder einen *«Nebi»* nötig ...

Heute möchte ich Dir einen Ausschnitt aus dem Baslerstab senden. Man kann ihn auf verschiedene Weise auslegen; je nach Charakter oder Stimmung wird man in der Tatsache, daß Gott unter der Rubrik *«Kapital»* und *«Darlehen»* gesucht, resp. dorthin eingetragen wird, entweder mit Weltschmerz oder mit Ironie finden, daß doch ein Funken Wahrheit in jenem Zufall liegt. — Mir scheint, daß die Tücke des Zufalls hier kulturkritisch den Nagel auf den Kopf traf ...

Herzlichst

Dein Bruno

Kapital

Darlehen
bis Fr. 2000.— in bar für jeden Zweck
prompt, diskret, zu kulanten Kondi-
tionen. Anfragen Rückporto beilegen.

DAG - ZÜRICH

1023/5

Wie und wo
finden wir Gott?

DARLEHEN

Lieber Bruno!

Du hast recht — hier kann man aber nicht von der Tücke, sondern von der Chance des Zufalls reden. Glücklich, wer Gott zu seinem Kapital rechnen darf, aber auch, wer Gott als Darlehen empfangen hat, wird von Herzen zufrieden sein. Diese Zusammenstellung gefällt mir ausnehmend.

Herzlichst Dein

Nebi

Der feine
Aperitif

über 30 ausgesuchte
Alpen-Kräutlein bilden
das feine Aroma.

KINDSCHI SÖHNE
AG. DAVOS
seit 1860



Bundesfeier-Menus

Lieber Nebelspalter!

Mit Recht hältst Du Dich immer wieder darüber auf, wenn Dichterworte oder Kunstwerke zu Reklamezwecken missbraucht werden. Meinst Du nicht auch, daß es ebenso ungehörig ist, wenn in den Bundesfeiermenus einzelner Gaststätten — abgesehen von schlechtem Küchenfranzösisch — gewisse Symbole der Eidgenossenschaft in die Speisekarte eingebaut werden, die nicht hingehören? Lies bitte folgendes Menu:

1. August Bundesfeier

Aus unseren Menus:

Grape Fruit Maison
ou
Véritable Truite au Sherry

La Truite de nos Rivieres froide
Sauce Monsquetain

Mignons de Charolais rôti Confédération
Choix de Primeur au Pays
Tendresse Coeur de Laitue

ou
Le jeune Coq poêlé Guillaume Tell
Choix de Primeur au Pays
Tendresse Coeur de Laitue

Chalet Suisse
Surprise Helvétique
Friandises

Und hilf mir über die Frage hinweg, ob, was da als schmackhaft angepriesen wird, nicht eigentlich geschmacklos ist? Es fehlen uns noch *«Emincé à la Morgarten»*, *«Brochettes Winkelried»* oder *«Epinards à la Niklaus de Flüe»*, um das Bild abzurunden!

Abschließend: Was hältst Du von solchen *«patriotischen»* Speisekarten?

Mit besten Grüßen

Walter

Lieber Walter!

Ich halte genau das Gleiche davon wie Du! Aber die meisten Leute scheinen für diese Dinge gar kein Gefühl zu haben. Hier schickt mir mein Neffe Pablo ein ähnliches Menu; er hat, wie er mir schreibt, dem Wirt schon direkt seine Meinung über seine Schindluderei am Telefon gesagt. Und das scheint mir auch ein richtiger Weg zu sein.

Feuerwerk u. div. Überraschungen, Stimmung, Humor u. Gesang
Reservieren Sie sich zum Nachessen einen Tisch 34 10 60

Menu à Fr. 5.—	Menu à Fr. 6.—
Crème Helvetica	Crème Helvetica
Filetbeefsteak Wachtmeisterart	Schweizer Prachtsgügel
Gemüsegarnitur	Wilhelm Tell-Kartoffeli
Pommes frites	General Dufour-Salat
Coupe Pestalozzi	Coupe Pestalozzi

Wir servieren auch Menus ab Fr. 3.50

Allzu tragisch aber darf man die Sache doch nicht nehmen. Es schadet dem Zauber des *«Barbier von Sevilla»* gewiß nichts, wenn es *«Tournedos Rossini»* gibt und die *«Schillerlocken»* tun der Größe des Dichters keinen Abbruch.

Mit besten Grüßen

Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die *«Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach»* zu adressieren.

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeausicht. Bes. KAPPENBERGER

Poulet de Presse

Lieber Nebi!

Schade, daß Du letzthin nicht im Hotel du Glacier im Saas-Fee nachgegessen hast. Du hättest *«Poulet de Presse»* serviert bekommen. Von Zeitungsenten habe ich schon öfters gehört, doch wären diese wohl schwerer verdaulich als Zeitungsgügeli, was meinst Du?

Es grüßt Dich eine treue Leserin

Liebe treue Leserin!

Die Zeitungsenten werden das ganze Jahr serviert — Poulet de presse jedoch, das ist der neueste Beschuß des schweizerischen Pressevereins, gibt es nur in den Ferien!

Es grüßt Dich

Nebi

Fußball-Aussteuer

Lieber Nebelspalter!

Bitte lies!

2-Zimmer- aussteuer

w. neu, Bettinhalt neu,
mit 10j. Garantie, samt
Federzeug, Nussbaum-
holz, Wohnzimmer mit
Kombibuffet und Pol-
stersternitur u. Tischli,
alles total, dazu inbe-
griffen (90603vö)

2 Tribünenbillette

Brasilien-Ungarn

inkl. Reise nach Bern
und zurück

alles total 2995.—

Anzahlung mindestens
10%. Gratislager, mög-
lich.

Möbellagerhaus
Brauerstrasse

Daß man zuerst heiraten muß, eine 2-Zimmer-
Aussteuer kaufen, damit man schlüssiglich mit
seinem Herzallerliebsten 2 Tribünenplätze Bra-
silien-Ungarn erhält, habe ich nicht gewußt. Ich
glaubte immer, der Fußball — sogar Länderspiele
— hätten mit der Liebe nichts zu tun. Nun wurde
ich eines besseren belehrt. Ich habe mich leider
nicht nach Bern begeben können, da ich bereits
seit 3 Monaten glücklich verheiratet bin und
auch meine 2-Zimmeraussteuer schon besitze. —
Bitte lieber Nebelspalter, ist das nicht der Gipfel,
daß eine Firma glaubt, daß es Leute gibt, die
wegen dem *«Brasilien-Ungarn»* eine dreitausend-
fränkige Aussteuer kaufen?

Mit freundlichen Grüßen

* Frau M. B.

Liebe Frau M. B.!

Nicht das ist der Gipfel, daß eine Firma
glaubt, es gäbe solche Leute, sondern, daß es tat-
sächlich solche Leute gibt, und ich bin fest über-
zeugt, daß die Aussteuer im Handumdrehen ver-
kauft worden ist. Was sich da während der Meis-
terschaftsspiele rundum getan hat, läßt diesen
Schluß ohne weiteres zu.

Mit freundlichen Grüßen

Nebelspalter

